



Straeter & Kollegen
Rechtsanwälte & Fachanwälte

www.WirHabenRecht.de

Das neue Verbraucherrecht Änderungen im Widerrufsrecht

ab dem 13. Juni 2014

Mandanteninformation

2:



Am 13. Juni 2014 tritt das Gesetz zur Umsetzung der Verbraucherrichtlinie in Kraft.

Dabei ändert sich im Widerrufsrecht ohne Übergangsfrist einiges. Auch bei den von uns erstellten AGB sind einige Änderungen notwendig. Die neuen Regelungen dürfen erst ab dem 13. Juni aufgenommen werden. Eine vorherige Verwendung wäre abmahnfähig.

In dieser Broschüre geben wir einen Überblick über die Änderungen, welche die von uns erstellten AGB betreffen.

	Seite
A. Die Änderungen im Überblick	3
1. Hin- und Rücksendekosten bei Warenlieferung	3
2. Widerrufserklärung des Kunden	3
3. Ausnahmen vom Widerrufsrecht	3
4. Erlöschen des Widerrufsrechtes bei Dienstleistungen und der Lieferung von Digitalen Inhalten	5
B. Musterwiderrufsbelehrung	6



A. Die Änderungen im Überblick:

1. Hin- und Rücksendekosten bei Warenlieferung

Die Rücksendekosten im Falle eines Widerrufs hat der Kunde zu tragen, wenn er vorher darauf hingewiesen wurde. Die sog. „40-Euro-Klausel“ ist damit hinfällig. Nach der alten Rechtslage konnte der Unternehmer die Rücksendekosten beim Widerruf nur dann dem Kunden auferlegen, wenn der Warenwert unter 40 EUR lag. Nach der neuen Rechtslage muss der Kunde grundsätzlich die Rücksendekosten bei einem Widerruf tragen, wenn eine entsprechende Hinweisklausel in den AGB mit aufgenommen wurde.

Bei einem Widerruf muss der Unternehmer allerdings wie bisher die beim Kauf erhobenen Versandkosten miterstatten, allerdings nur auf der Grundlage der günstigsten Standardlieferung. Expresszuschläge müssen bei einem Widerruf nicht mehr erstattet werden.

2. Widerrufserklärung des Kunden

Der Kunde (Verbraucher) muss künftig seinen Widerruf eindeutig erklären. Es reicht nicht mehr aus, die Ware wie bisher einfach kommentarlos zurückzusenden. Der Widerruf kann künftig in jeglicher Form erfolgen, neben den bisherigen Medien wie Email, Brief und Fax, ist auch ein telefonischer Widerruf wirksam.

3. Ausnahmen vom Widerrufsrecht

Der Unternehmer muss bei Waren, für die ein Widerrufsrecht nicht besteht oder bei denen es vorzeitig erlöscht, auf diese Umstände hinweisen.

Auch wenn noch strittig ist, ob ein Hinweis in den AGB ausreicht oder explizit in der Artikelbeschreibung angegeben werden muss, empfehlen wir sicherheitshalber, den Hinweis direkt in die Artikelbeschreibung für das jeweilige Produkt mit aufzunehmen.



Das Widerrufsrecht besteht nicht in folgenden Fällen:

- bei Verträgen über die Lieferung von nach individuellen Wünschen des Verbrauchers hergestellten Waren (z. B. nach Maß gefertigte Vorhänge),
- bei Verträgen über schnell verderbliche Waren und solche Waren, deren Verfallsdatum schnell überschritten werden kann (z. B. Fisch, Fleisch),
- bei Waren, die aus hygienischen oder gesundheitlichen Gründen versiegelt waren, deren Versiegelung aber nach der Lieferung entfernt worden ist (z. B. Kosmetik),
- bei der Lieferung von Waren, wenn diese nach der Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden (z. B. Lieferung von Heizöl),
- bei Verträgen zur Lieferung alkoholischer Getränke, deren Preis bei Vertragsschluss vereinbart wurde, die aber frühestens 30 Tage nach Vertragsschluss geliefert werden können und deren aktueller Wert von Schwankungen auf dem Markt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat (z. B. die Lieferung von Wein, bei der die Lieferung erst lange nach Abschluss eines Kaufvertrages spekulativer Art erfolgen soll),
- bei Verträgen zur Lieferung von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Finanzdienstleistungen, deren Preis von Schwankungen auf dem Finanzmarkt abhängt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat und die innerhalb der Widerrufsfrist auftreten können, insbesondere Dienstleistungen im Zusammenhang mit Aktien, mit Anteilsscheinen, die von einer Kapitalanlagegesellschaft oder einer ausländischen Investmentgesellschaft ausgegeben werden, und mit anderen handelbaren Wertpapieren, Devisen, Derivaten oder Geldmarktinstrumenten,
- bei Verträgen zur Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Beherbergung zu anderen Zwecken als zu Wohnzwecken, Beförderung von Waren, Kraftfahrzeugvermietung, Lieferung von Speisen und Getränken sowie zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbeschäftigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (z.B. Anmietung von Hotelzimmern und Mietwagen sowie Catering),
- bei Verträgen, die im Rahmen einer Vermarktungsform geschlossen werden, bei der der Unternehmer Verbraucher, die persönlich anwesend sind oder denen diese Möglichkeit gewährt wird, Waren oder Dienstleistungen anbietet, und zwar in einem vom Versteigerer durchgeführten Verfahren, bei dem der Bieter, der den Zuschlag erhalten hat, zum Erwerb der Waren oder Dienstleistungen verpflichtet ist (öffentlich zugängliche Versteigerung),
- bei Verträgen, bei denen der Verbraucher den Unternehmer ausdrücklich aufgefordert hat, ihn aufzusuchen, um dringende Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten vorzunehmen; dies gilt nicht hinsichtlich weiterer Dienstleistungen, die der Verbraucher nicht ausdrücklich verlangt hat, oder hinsichtlich solcher Waren, die bei der Instandhaltung oder Reparatur nicht



unbedingt als Ersatzteile benötigt werden, die der Unternehmer bei einem solchen Besuch erbringt.

4. Erlöschen des Widerrufsrechtes bei Dienstleistungen und der Lieferung von Digitalen Inhalten:

Bei der Erbringung von Dienstleistungen erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig, wenn der Unternehmer die Dienstleistung vollständig erbracht hat und der Kunde seine Zustimmung zum vorzeitigen Erlöschen gegeben hat. Der Kunde muss zudem vorher ordnungsgemäß über das Erlöschen informiert worden sein.

Bei der Lieferung von digitalen Inhalten ist ebenfalls erforderlich, dass der Kunde über das vorzeitige Erlöschen seines Widerrufsrechtes informiert wurde und seine Zustimmung hierzu gegeben hat.

Es ist also erforderlich, bei der Vertragsabwicklung (z.B. im Kaufformular) einen weiteren Punkt aufzunehmen, dem der Kunde durch ein Hakensetzen explizit zustimmen muss.

Vorschlag zur Aufforderung und Zustimmung zum Beginn der Ausführung der Dienstleistung und bei Vertrieb für digitale Inhalte:

Ich erkläre mich ausdrücklich damit einverstanden und verlange, dass die Ausführung des Vertrages vor Ende der Widerrufsfrist begonnen wird. Mir ist bekannt, dass ich mein Widerrufsrecht verliere, wenn der Vertrag vollständig erfüllt worden ist.



6:

E. Musterwiderrufsbelehrung

Anlage 1
(zu Artikel 246a § 1 Absatz 2 Satz 2)

Muster für die Widerrufsbelehrung bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen mit Ausnahme von Verträgen über Finanzdienstleistungen

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag (1). Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (2) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. (3) Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.(4)

(5)

(6)



Gestaltungshinweise:

(1) Fügen Sie einen der folgenden in Anführungszeichen gesetzten Textbausteine ein:

a) im Falle eines Dienstleistungsvertrags oder eines Vertrags über die Lieferung von Wasser, Gas oder Strom, wenn sie nicht in einem begrenzten Volumen oder in einer bestimmten Menge zum Verkauf angeboten werden, von Fernwärme oder von digitalen Inhalten, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden: „des Vertragsabschlusses.“;

b) im Falle eines Kaufvertrags:„, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.“;

c) im Falle eines Vertrags über mehrere Waren, die der Verbraucher im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat und die getrennt geliefert werden:„, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.“;

d) im Falle eines Vertrags über die Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen oder Stücken:„, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Teilsendung oder das letzte Stück in Besitz genommen haben bzw. hat.“;

e) im Falle eines Vertrags zur regelmäßigen Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg:„, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.“

(2) Fügen Sie Ihren Namen, Ihre Anschrift und, soweit verfügbar, Ihre Telefonnummer, Telefaxnummer und E-Mail-Adresse ein.

(3) Wenn Sie dem Verbraucher die Wahl einräumen, die Information über seinen Widerruf des Vertrags auf Ihrer Webseite elektronisch auszufüllen und zu übermitteln, fügen Sie Folgendes ein: „Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite [Internet-Adresse einfügen] elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.“

8:



(4) Im Falle von Kaufverträgen, in denen Sie nicht angeboten haben, im Fall des Widerrufs die Waren selbst abzuholen, fügen Sie Folgendes ein: „Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.“

(5) Wenn der Verbraucher Waren im Zusammenhang mit dem Vertrag erhalten hat:

a) Fügen Sie ein: „Wir holen die Waren ab.“ Oder „Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an ... uns oder an [hier sind gegebenenfalls der Name und die Anschrift der von Ihnen zur Entgegennahme der Waren ermächtigten Person einzufügen] zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.“

b) Fügen Sie ein: „Wir tragen die Kosten der Rücksendung der Waren.“; „Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.“; Wenn Sie bei einem Fernabsatzvertrag nicht anbieten, die Kosten der Rücksendung der Waren zu tragen und die Waren aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht normal mit der Post zurückgesandt werden können: „Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren in Höhe von ... EUR [Betrag einfügen].“, oder wenn die Kosten vernünftigerweise nicht im Voraus berechnet werden können: „Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Die Kosten werden auf höchstens etwa ... EUR [Betrag einfügen] geschätzt.“ Oder wenn die Waren bei einem außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Vertrag aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht normal mit der Post zurückgesandt werden können und zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses zur Wohnung des Verbrauchers geliefert worden sind: „Wir holen die Waren auf unsere Kosten ab.“ Und

c) Fügen Sie ein: „Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.“

(6) Im Falle eines Vertrags zur Erbringung von Dienstleistungen oder der Lieferung von Wasser, Gas oder Strom, wenn sie nicht in einem begrenzten Volumen oder in einer bestimmten Menge zum Verkauf angeboten werden, oder von Fernwärme fügen Sie Folgendes ein:

9:



„Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen oder Lieferung von Wasser/Gas/ Strom/Fernwärme [Unzutreffendes streichen] während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechtes hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.“

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen aus Münster

D. Straeter
Rechtsanwalt
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz